



Musikalisch vereint

Gutes tun mit großem Adventskonzert

Hagen. (san) In der recht großen Elisabethkirche an der Scharnhorststraße werden über 70 Trompeten und Posaunen, Geigen und Celli, Flöten und Pauken erklingen. Rund 100 Christen lassen ihre Stimmen erschallen. Das ist ein Ereignis, bei dem es mehr Gewinner gibt als die Zuhörer, die dieses Adventskonzert am Freitag, 29. November 2013, um 19 Uhr, genießen dürfen.

Erstmalig schließen sich die Orchester und Chöre mehrerer Hagener Gymnasien zusammen, um gemeinschaftlich mit diesem Großkonzert den Kinderhospizdienst „Sternentreppe“ zu unterstützen. Initiiert und organisiert hat diese Benefizveranstaltung der Hagener Lions-Förderverein Asteria. Allen voran Elke Trachte und Beate Gerhold-Hake erzielten mit ihrer Idee so großen Anklang bei den Gymnasien, dass nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Diese sollen bei weiteren Veranstaltungen zum Zuge kommen.

Vier Schulen im Einklang

So werden nun die Orchester der Gymnasien Albrecht Dürer, Christian Rohlf's, Fichte und Theodor Heuss unter der Leitung der Musiklehrer Ulrich Bornemann, Annette Lucas-Sinn, Ernst Ruhwedel und Georg Klopf eine großartige Bühne haben, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Besonders für die jüngeren Formationen ist das Konzert eine aufregende Sache. Das Fichte-Orchester beispielsweise besteht erst seit Beginn des Schuljahres, die Musiker kommen alle aus der Unter- und Mittelstufe und haben mit diesem Konzert ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Aber auch die „alten Hasen“ freuen sich über jede Gelegenheit, sich einem großen Publikum zu präsentieren. „Das Miteinander ist uns auch ein großes Anliegen. Weil die Schulen ihre Konzerte immer nur in ihrem typischen, getrennten Rahmen bieten, wollen wir nun die Gemeinschaft der Schüler durch ein kooperatives Projekt fördern,“ so die beiden Asteria-Frauen.

Anspruchsvoll

Damit auch genügend Geld für den guten Zweck erspielt wird und über den Eintritt hinaus noch fleißig gespendet wird, muss natürlich auch Hochkarätiges geboten werden. Das Programm lässt die Erwartungen steigen: Es gibt englische Weihnachtslieder („Oh holy night“), beschwingt arrangierte Adventsmusik wie auch Werke von Händel und Mozart. Mit der bekannten Melodie „Seht er kommt“ aus Händels „Judas Maccabäus“ werden die rund 170 Mitwirkenden aus Orchestern und Chören gemeinsam den Schlusspunkt des Programms setzen.

Licht ins Dunkle

Und damit werden neben den genießenden Zuhörern und den Musikern, die ihre Leistungen

Freitag, 15. November 2013

Suchen... »



Laden Sie sich die aktuellen wk-Ausgaben kostenlos als PDF-Dateien auf Ihren Computer!

Kleinanzeigen



Beate Gerhold-Hake (l.) und Elke Trachte vom Lions-Club Asteria hatten die Idee zu diesem ungewöhnlichen Konzert und organisierten das große Stelldchein der vielen jungen Musiker für den guten Zweck. (Foto: Schievelbusch)


**Casa Immobilien
Dienstleistungs GmbH**
**Attraktive
Immobilienangebote**
**mit vielen
Vergünstigungen**

**Hohenlimburger
Bauverein**

© 2015 Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH, Dr. Pressing, Geschäftsbedingungen, Privatsphäre und Datenschutz



präsentieren dürfen, die Spendenempfänger die weiteren Gewinner dieses Adventkonzertes

